



Beschlussvorlage BV 427/2022 (JHA)

Haushalt 2023
- Vorberatung

Beratungsfolge	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Jugendhilfeausschuss – Vorberatung –	14.11.2022	öffentlich
Kreistag – Beschluss –	19.12.2022	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Dem Haushaltsplan 2023 wird für den Bereich der Jugendhilfe zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Ja

Fachamt: Finanzverwaltung und Schulen

Anlage: Auszüge aus dem Haushaltsplan 2023

Zum TOP eingeladen: Angelika Klingler, Leiterin Jugendamt

I. Worum geht es?

Der Haushaltsplan 2023 wurde am 17. Oktober 2022 eingebracht. Nach Vorberatung im Jugendhilfeausschuss am 14. November 2022, im Kreistag am 21. November 2022, im Technischen Ausschuss am 28. November 2022, im Verwaltungs- und Sozialausschuss am 05. Dezember 2022 und erneut im Kreistag am 12. Dezember 2022 soll er am 19. Dezember 2022 verabschiedet werden.

Im Jugendamt ist im Stellenplan eine Aufstockung um insgesamt 0,52 VzÄ im Bereich Schulsozialarbeit vorgesehen. Durch die Corona-Pandemie ist ein Mehrbedarf an Schulsozialarbeit am SBBZ Christophoruschule (0,17 VzÄ) sowie an der Eduard-Spranger-Schule (0,35 VzÄ) entstanden. Darüber hinaus entspricht der bisherige Stellenumfang in keiner Weise mehr den aktuellen Anforderungen. Durch einen Landeszuschuss werden ca. 0,12 VzÄ refinanziert.

Des Weiteren hat das Landratsamt Freudenstadt IMAKA Institut für Management GmbH mit der Beratungsleistung zur Organisationsuntersuchung mit Personalbemessung im Kontext des Kinder- und Jugendhilfestärkungsgesetzes beim Jugendamt beauftragt. Untersucht wurden die Sachgebiete „Wirtschaftliche Jugendhilfe“, „Beistandschaften, Amtspflegschaften, Amtsvormundschaften, Unterhaltsvorschuss“, „Interdisziplinäre Frühförderstelle“, „Allgemeiner Sozialer Dienst inkl. Kindertagespflegedienst“, „Ambulante Hilfen“, „Familienberatungsstelle“ sowie die „Leitungsstellen“. Die Untersuchung läuft seit März 2022, mit dem Abschluss ist in den kommenden Wochen zu rechnen.
